

V o r b e r i c h t

(§ 2 Abs. 2 Nr. 1 und § 3 KommHV)

zum Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr 2020

Vorbericht (§ 3 KommHV)

I. ALLGEMEINES

1. Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinde Seefeld

Jahr	lt. Einwohnermeldeamt Einw. mit Haupt- u. Nebenwohnsitz Stand 31.12.		lt. Landesamt f. Statistik und Datenverarbeitung ²⁾ Stand 31.12.
1988	8.120	1)	5.979
1989	8.195	1)	6.035
1990	8.358	1)	6.184
1991	8.508	1)	6.332
1992	8.566	1)	6.408
1993	8.507	1)	6.426
1994	8.431	1)	6.463
1995	7.906	1)	6.470
1996	7.846	1)	6.553
1997	8.003	1)	6.570
1998	8.162	1)	6.661
1999	8.255	1)	6.742
2000	8.445	1)	6.883
2001	8.549	1)	6.989
2002	8.478	1)	7.003
2003	8.514	1)	7.017
2004	8.647	1)	7.099
2005	8.469	1)	7.076
2006	8.404	1)	7.064
2007	8.502	1)	7.111
2008	8.505	1)	7.073
2009	8.510	1)	7.077
2010	8.463	1)	7.039
2011	8.432	1)	7.009
2012	8.612	1)	7.175
2013	8.531	1)	7.149
2014	8.525	1)	7.172
2015	8.640	1)	7.333
2016	8.610	1)	7.367
2017	8.756	1)	7.489
2018	8.687	1)	7.434
2019	8.809		noch nicht bekannt

1) darunter ca. 1.500 Camper in den Jahren 1988 – 1993. Bis 2004 verringerte sich die Zahl der gemeldeten Camper auf 600, Ende 2019 waren es rd. 775.

2) Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung berücksichtigt **nicht** die Einwohner, die mit zweitem Wohnsitz in Seefeld gemeldet sind.
Diese vom Landesamt aufgrund der Volkszählung bereinigten und jährlich fortgeschriebenen Zahlen sind maßgeblich bei der Berechnung einiger Zuweisungen

Vorbericht (§ 3 KommHV)

2. Haushaltsvolumen

Der Haushaltsplan wird für das **Haushaltsjahr 2020** in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt abgeschlossen:

im **Verwaltungshaushalt** mit 19.679.540 Euro

im **Vermögenshaushalt** mit 8.085.000 Euro

Insgesamt ergibt sich ein Haushaltsvolumen von **27.764.540 Euro**

Dieses Haushaltsvolumen liegt mit rund 2 Mio. Euro unter dem des Vorjahres, welches geprägt war von einer niedrigen Kreisumlagezahlung, gleichbleibend hohen Gewerbesteuererinnahmen (durch Erhöhung des Hebesatzes), hohen Investitionen und einer Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt.

Heuer kann der Verwaltungshaushalt wieder ausgeglichen und darüber hinaus dem Vermögenshaushalt 1.764.650 € zugeführt werden.

2.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2019

Erfreulicherweise brauchte im Jahr 2019 kein Kredit in Anspruch genommen werden. Ebenfalls wurde kein Kassenkredit zur kurzfristigen Verstärkung der Betriebsmittel aufgenommen.

Dem Vermögenshaushalt 2019 konnte eine Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt i.H.v. 2.429.200.- € zugeführt werden und weil nicht alle Bauvorhaben ausgeführt wurden, konnten der Rücklage rd. 1 Mio € zugeführt werden.

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt wurden hpts. aufgewendet für

- Energieförderung (90 T €)
- Feuerwehren, Rettungsdienst (2,1 Mio. €)
- Schulen (600 T €)
- Soziale Einrichtungen wie Nachbarschaftshilfen mit 180 T €
- Sport, Erholung und Parkanlagen (200 T €)
- Straßenbau, Wohnungswesen, Bäche (2.16 Mio €)
- Grundstückskäufe (2.6 Mio €)
- Kindertagesstätte, Jugendhaus, Spielplätze (1.1 Mio €)
- sonstige investive Maßnahmen in den Bereichen Kultur, Kirchen, Gesundheit, Friedhöfe, Bauhof u. weitere gemeindeeigene Häuser (470 T €)

Demzufolge wurden ca. 9,5 Mio € für Investitionen ausgegeben.

Die Rücklage betrug zum 31.12.2019 rd. 3,5 Mio. €.

Vorbericht (§ 3 KommHV)

2.2 Überblick über das Haushaltsjahr 2020 und Folgejahre

Im Haushaltsjahr 2020 wird lt. Plan die „**Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt** " **1.764.650,- Euro** betragen, die geforderte Mindestzuführung (s. Erl. unter II. zu 3) wird erwirtschaftet.

Die Zuführung 2020 (= Überschuss des Verwaltungshaushalts, der für Investitionen im Vermögenshaushalt zur Verfügung steht) wird erreicht, da die Gemeinde nach wie vor noch mit guten Steuereinnahmen rechnen kann und die größten Ausgabepositionen (Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage) sich bei ca. 7,6 Mio € einpendeln.

Heuer werden nur geringe Einnahmen aus Grundstückverkäufen und Erstattungen von Erschließungskosten erwartet. Leider konnten durch die hohen Investitionen 2019 nur 1 Mio. Euro der Rücklage zugeführt werden. Eine Entnahme aus der Rücklage ist unvermeidbar damit ausreichend Gelder für weitere Investitionen zur Verfügung stehen und **kein Kredit** in Anspruch genommen werden muss.

Eine Entnahme aus der Rücklage i.H.v. 3.619.250 € wird deshalb beansprucht. Der Rücklagenstand würde somit zum 31.12.2020 noch 2.764.946 € betragen.

Ab dem Jahr 2021 stehen lt. Finanzplanung für Investitionen in den Folgejahren, nach momentanem Wissen, nicht genügend Einnahmen zur Verfügung, so dass in den nächsten Jahren mit Kreditaufnahmen gerechnet werden muss.

Auflistung der Investitionen, die im Jahr 2020 unter anderem vorgesehen sind:

	Euro
- Zuschuss zu Energiefördermaßnahmen im Gemeindegebiet	100.000
- Feuerwehren (Gerätehäuser, Fahrzeuge und Ausstattungen)	550.000
- Instandsetzungsmaßnahmen in den Schulen Seef. und Hdf., auch Mobiliar und Umlagen an Realschule/Gymnasium	600.000
- Kirchen und Friedhöfe, Umlage Krankenhaus	500.000
- Nachbarschaftshilfen Seefeld und Hechendorf	50.000
- Kindertagesstätten, Jugendhaus, Spielplätze	1.000.000
- im Bereich Gesundheit, Sport und Erholung	300.000
- Neuer Trauraum „Altes“ Rathaus Hechendorf	75.000
- Straßenbau einschl. Tagwasserkanalsanierungen und Straßenbeleuchtung in allen Ortsteilen sowie Wasserbau	4.800.000
- Grunderwerb	30.000
- Sanierung Brauchwasserleitungen	100.000
- Investitionen für weitere gemeindeeigene Häuser, Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge etc.	600.000

Vorbericht (§ 3 KommHV)

II. DARSTELLUNG DER WICHTIGSTEN EINNAHME- UND AUSGABEARTEN1. Einnahmen des Verwaltungshaushalts

(Vergleich der Rechnungsergebnisse 1990 bis 2019)

Steuereinnahmen in 1.000 DM bzw. 1.000 Euro ab 2002						
Jahr	Insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Einkommen- steuerbeteilig	Ekst.ersatz + Bet. Umsatzst.
		A	B			
1990	7.612	45	746	2.585	4.236	-,-
1991	9.175	55	812	3.531	4.777	-,-
1992	10.789	51	989	4.460	5.289	-,-
1993	9.170	49	924	2.881	5.316	-,-
1994	12.822	49	931	5.980	5.862	-,-
1995	12.289	49	979	5.595	5.666	-,-
1996	11.794	50	1.009	4.935	5.393	407
1997	12.234	51	1.059	5.938	4.831	355
1998	10.526	48	1.100	3.472	5.188	718
1999	11.838	50	1.116	4.402	5.530	740
2000	14.432	50	1.145	6.457	5.983	797
2001	17.380	49	1.205	9.395	5.934	797
Ab 2002– in Euro -						
2002	8.511	25	626	4.443	2.985	432
2003	8.802	26	630	4.334	3.350	462
2004	11.916	26	640	7.599	3.189	462
2005	8.208	26	673	3.837	3.212	460
2006	11.675	26	661	6.907	3.584	497
2007	9.849	25	687	4.398	4.180	559
2008	10.453	25	702	4.514	4.639	573
2009	17.400	25	714	11.841	4.181	639
2010	13.553	20	729	8.081	4.043	680
2011	15.478	30	734	9.822	4.217	675
2012	14.684	25	735	8.550	4.609	765
2013	15.002	25	735	8.486	4.976	780
2014	17.305	25	756	10.363	5.356	805
2015	22.456	26	757	15.179	5.586	908
2016	14.087	25	799	6.440	5.864	959
2017	13.154	25	775	4.940	6.334	1.080
2018	15.610	25	786	7.021	6.385	1.393
2019	16.438	30	920	7.300	6.708	1.480
Für 2020 werden folgende Ansätze zugrunde gelegt:						
2020	16.165	30	925	7.000	6.800	1.410

Vorbericht (§ 3 KommHV)

1.1 Hebesätze

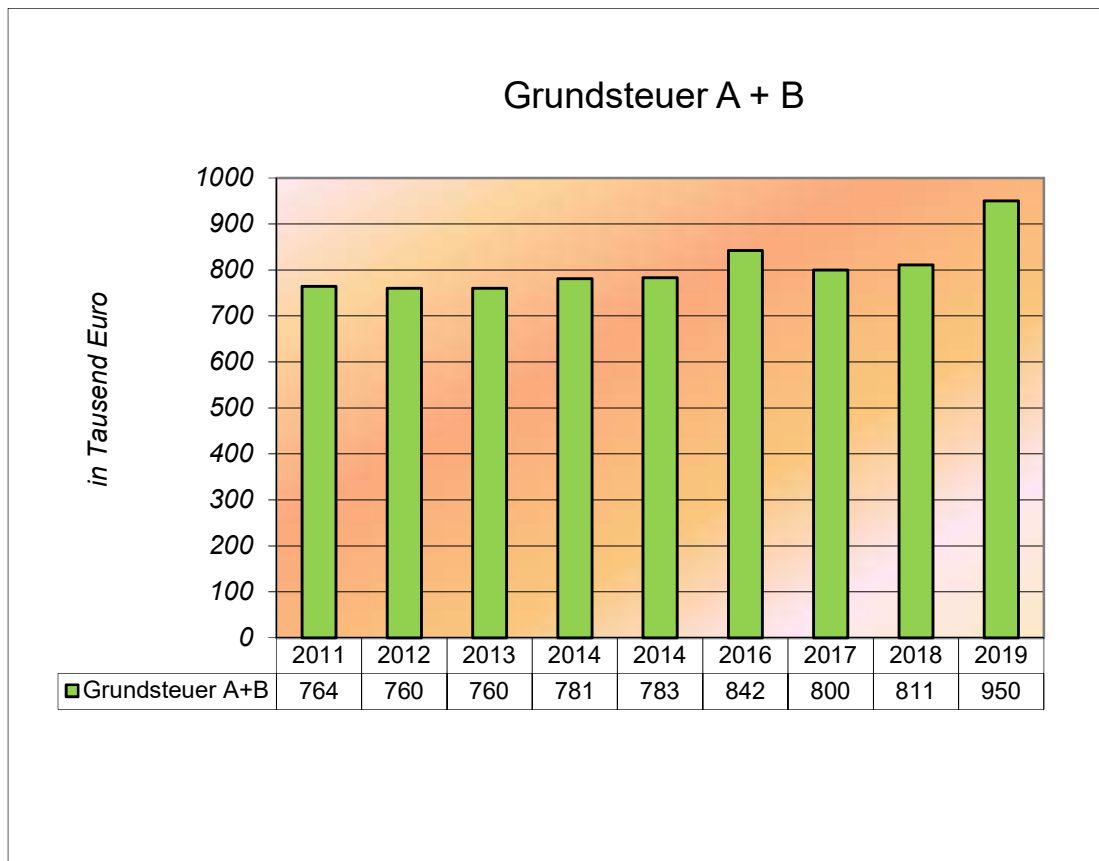
Die Realsteuerhebesätze unserer Gemeinde bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

1.2 Vergleich der Hebesätze bei kreisangehörigen Gemeinden

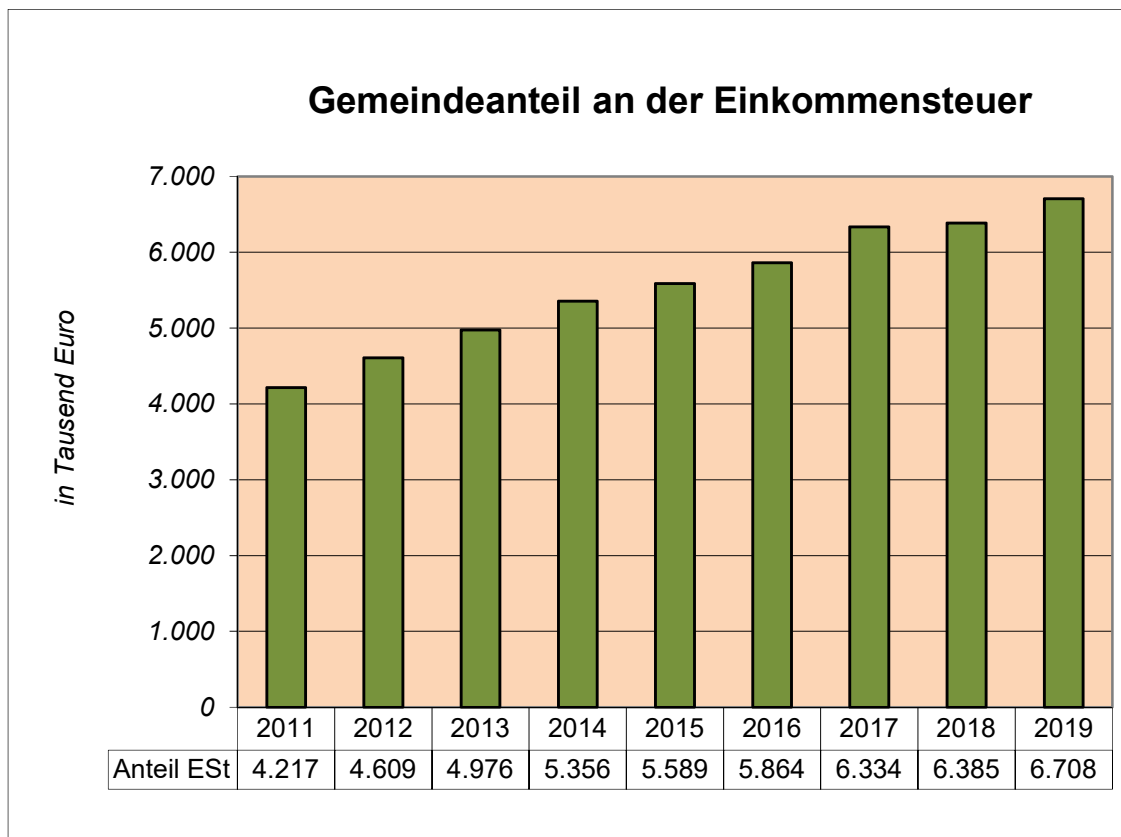
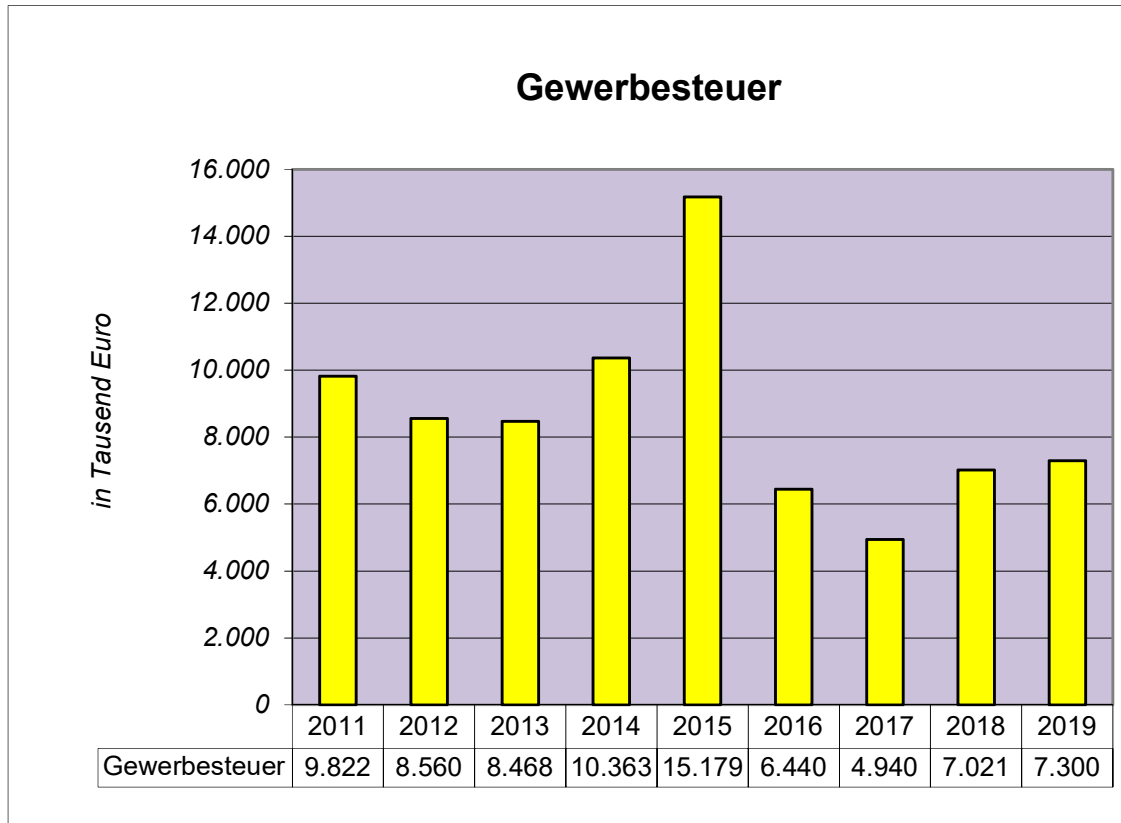
(Aktuellere Daten liegen der Kämmerei derzeit leider noch nicht vor)

	Gemeinde Seefeld	Landkreis- durchschnitt		Landes- durchschnitt	
		2019	2018	2017	2016
Grundsteuer A	290	300	300	349	347
Grundsteuer B	290	320	320	393	391
Gewerbsteuer	300	308	308	373	376

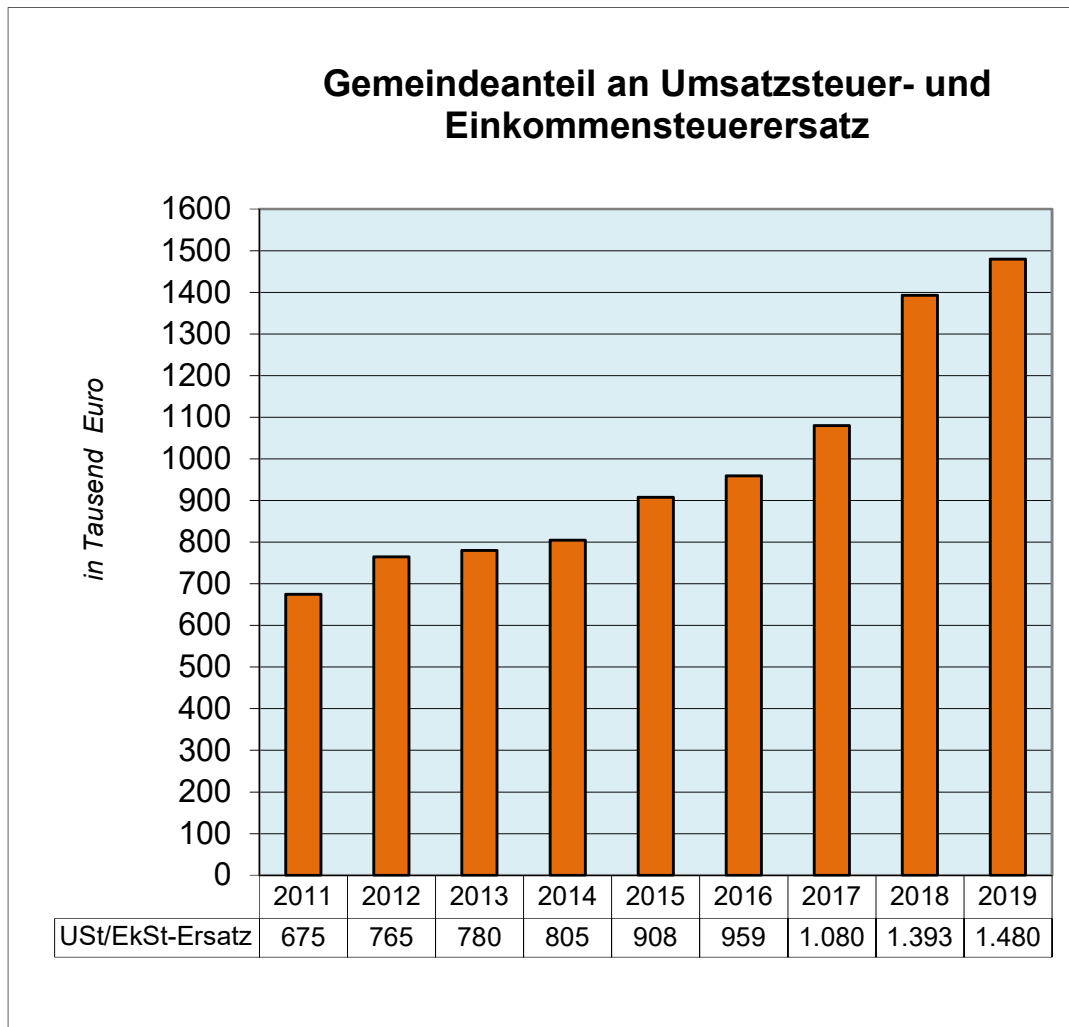
1.3 Graphische Darstellung der Entwicklung der Steuereinnahmen



Vorbericht (§ 3 KommHV)



Vorbericht (§ 3 KommHV)



Vorbericht (§ 3 KommHV)

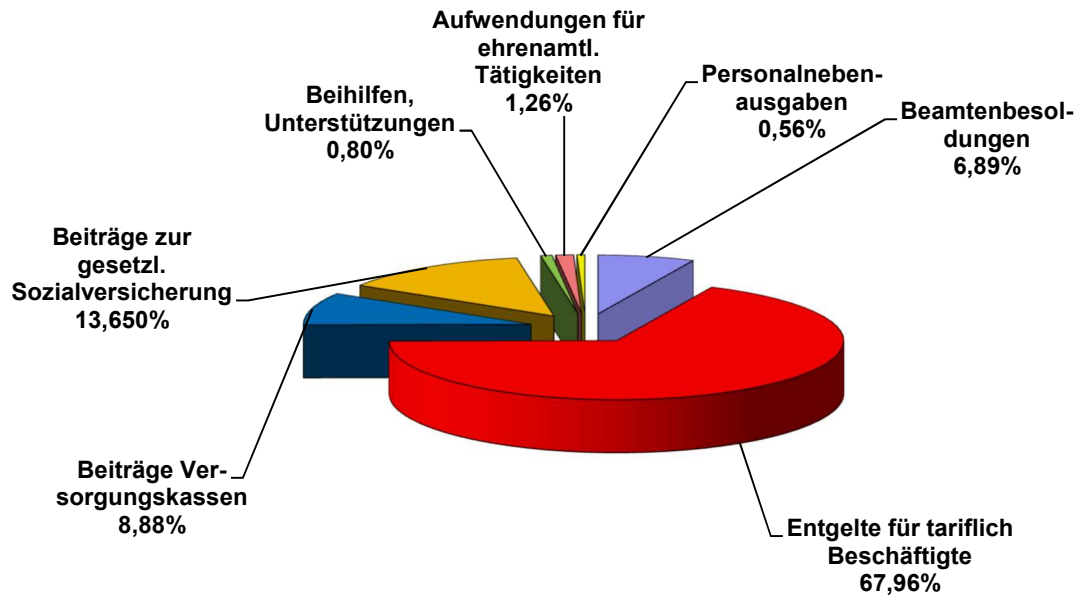
2. Wichtige Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Jahr	Insgesamt	Rechnungsergebnisse in 1.000 DM bzw. ab 2002 in 1.000 Euro			
		Personal- ausgaben 1)	Gewerbe- steuer- umlage 2)	Kreis- umlage 3)	Solidar- umlage netto 4)
1990	4.767	1.902	294	2.571	-,-
1991	5.820	2.327	841	2.652	-,-
1992	6.277	2.476	1.158	2.643	-,-
1993	6.571	2.686	100	3.785	-,-
1994	8.924	2.717	1.339	4.868	-,-
1995	8.422	2.862	1.060	4.407	93
1996	9.763	2.915	1.576	5.247	25
1997	9.963	2.902	2.130	5.068	-137
1998	8.638	2.912	475	4.852	399
1999	10.054	2.950	1.225	5.558	321
2000	9.408	3.072	1.679	4.599	58
2001	10.055	3.186	1.499	5.141	229
Ab 2002 – in Euro -					
2002	7.062	1.713	2.485	3.144	-280
2003	6.050	1.826	1.570	2.599	55
2004	9.162	1.785	2.306	5.131	-60
2005	6.954	2.027	686	4.039	202
2006	9.485	2.188	2.225	5.308	-236
2007	7.190	2.204	1.046	3.857	83
2008	8.430	2.386	885	5.141	18
2009	9.225	2.515	2.695	4.015	0
2010	8.453	2.569	1.571	4.313	0
2011	12.336	2.675	2.163	7.498	0
2012	10.846	2.587	2.439	5.820	0
2013	10.249	2.645	1.337	6.267	0
2014	12.069	2.886	3.271	5.912	0
2015	11.872	3.002	2.989	5.881	0
2016	11.866	3.192	1.532	7.142	0
2017	14.185	3.359	1.178	9.338	0
2018	10.977	3.478	1.684	6.019	0
2019	10.871	3.570	1.584	5.651	0
für das Haushaltsjahr 2020 sind folgende Ansätze vorgesehen:					
2020	11.859	4.239	817	6.850	0

zu 1) Die **Personalausgaben** beinhalten die Leistungen an ehrenamtlich Tätige, tariflich Beschäftigte und Beamte. Darüber hinaus wird ab dem 01.01.2020 die Ballungsraumzulage durch die Großraumzulage für alle Mitarbeiter ersetzt. Die leistungsorientierte Bezahlung (LoB) wird ebenfalls zum 01.01.2020 von 3 % auf 4 % erhöht. Wie bisher wird seit Januar 2013 ein Fahrkostenzuschuss gewährt, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen.

Vorbericht (§ 3 KommHV)

Personalausgaben 2019



Vorbericht (§ 3 KommHV)

- zu 2) Die **Gewerbsteuerumlage** orientiert sich an der voraussichtlich einzunehmenden Gewerbesteuer.

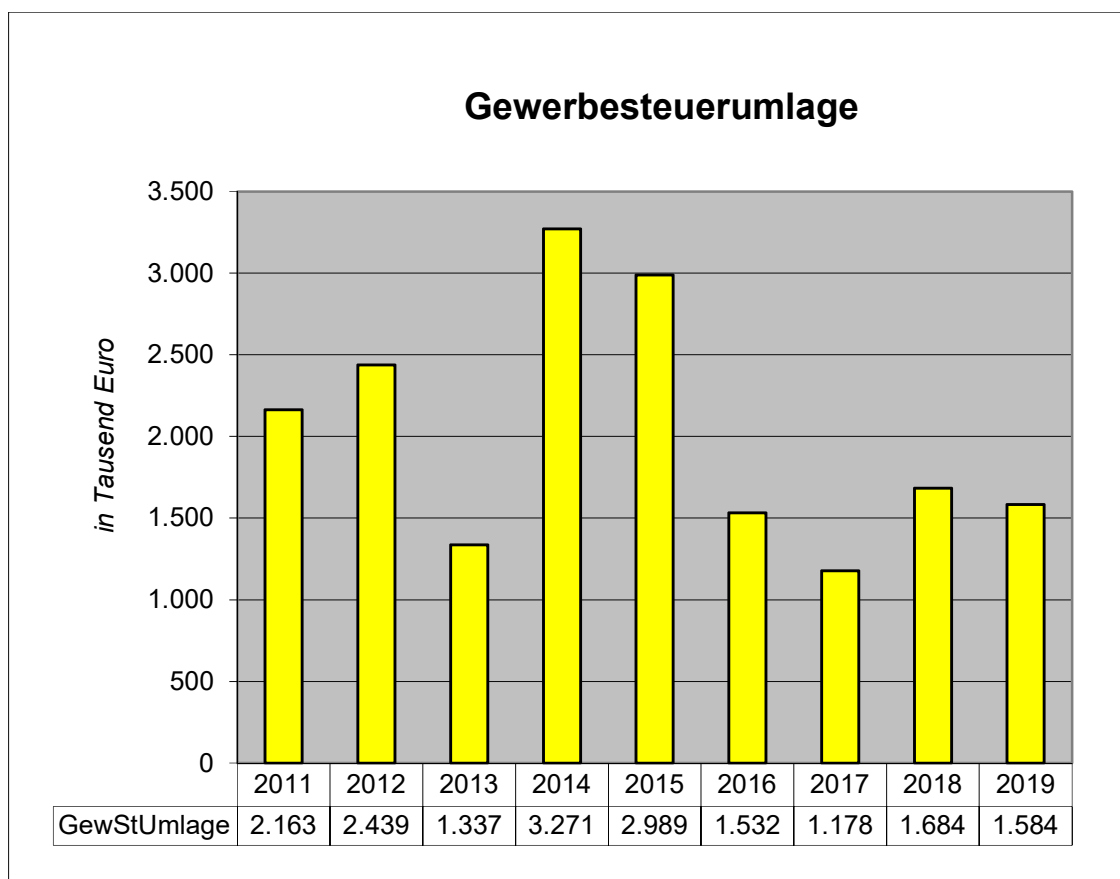
Grundlage für die Berechnung ist
der Haushaltsansatz 2020 der Gewerbesteuer mit Euro 7.000.000

Der Multiplikator für das Jahr 2020 beträgt 35. In diesem Jahr wird der Finanzausgleich bei dieser Umlage durch den Wegfall des „Fonds Deutsche Einheit“ und der „Solidarpaktumlage“ neu geordnet, so dass die Umlage nur noch mit 35 Prozentpunkten zu Buche schlägt.

Die Umlage errechnet sich wie folgt:

$$\frac{7.000.000,-- \text{ €} \times 35 \%}{300 \% \text{ (Hebesatz)}} = \text{Euro } 816.666$$

rd. Euro 817.000



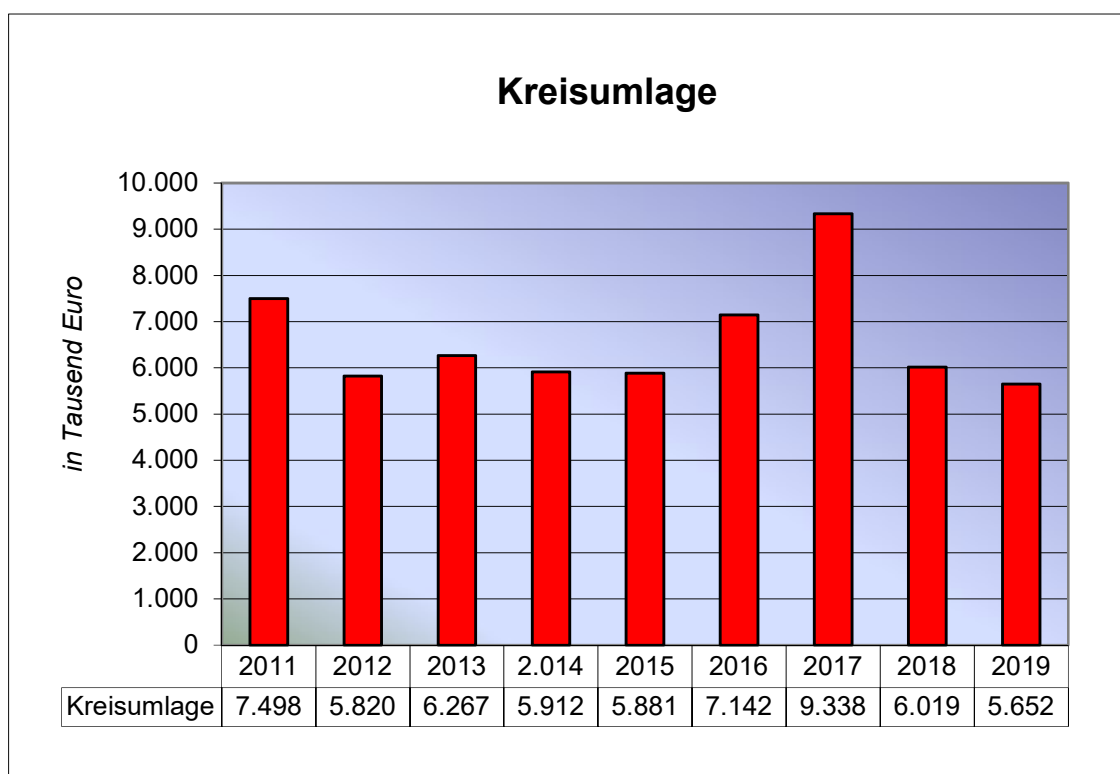
Vorbericht (§ 3 KommHV)

- zu 3) Die **Kreisumlage** für das Haushaltsjahr **2020** wird unter Zugrundelegung der Steuerkraftmesszahl der Gemeinde ermittelt.

Die Steuerkraftmesszahl für Jahr 2020 bemisst sich am Ist-Aufkommen der Einnahmen für:
Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Einkommensteuerbeteiligung und Beteiligung an der Umsatzsteuer des Jahres 2018.

Die Steuerkraftmesszahl wird nun mit der vom Kreistag festgelegten Punktzahl - für 2020 sind das **49,35 %** - multipliziert.

$$13.847.814 \text{ €} \times 49,35\% = 6.833.896 \text{ €} \quad \text{rd.:} \quad \text{Euro} \quad \mathbf{6.834.000}$$



- zu 4) Im Jahr 1995 wurde eine neue Haushaltsstelle gebildet, die sich „**Solidarumlage netto**“ nannte und bis zum Jahr 2007 von den Gemeinden zu zahlen war. Ab dem Jahr 2008 wurde diese abgeschafft.

Vorbericht (§ 3 KommHV)

3. Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt

Die lt. Haushaltsplan für das Jahr 2020 errechnete Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt:

Euro **1.764.650,--**

Die Zuführung sollte mindestens die nach § 22 Abs. 1 KommHV vorgeschriebenen **Mindestzuführung**, die sich wie folgt errechnet, erreichen:

voraussichtl. ordentliche Tilgung:	Euro	0,--
Ersatzbeschaffungen bewegl. Vermögensgegenständen	Euro	646.000,--
voraussichtl. Abschreibungen:	Euro	<u>189.900,--</u>

Mindestzuführung: Euro **835.900,--**

Die gesetzlich geforderte Mindestzuführung wird somit im Jahr 2020 wieder erreicht.